

Polizei, Verkehrswacht und St.-Peter-Schule loben Wanderpokal für die Kinder aus, die eigenständig zur Schule kommen

Klasse 4a verzichtet komplett auf „Eltern-Taxi“

06.11.15



+

© dr

Rolf Quickert (l.) und Peter Wildbredt mit den Klassensprechern Jesper Schwoell und Angelina Coletti aus der Klasse 4a der St.-Peter-Schule.

Wildeshausen - Wie bringe ich möglichst viele Grundschüler dazu, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus in die Schule zu kommen und somit auf das „Eltern-Taxi“ zu verzichten? Diese Frage stellen sich Pädagogen und Polizei gleichermaßen. Die St.-Peter-Schule in Wildeshausen initiierte zusammen mit Rolf Quickert von der Polizei und Peter Wildbredt von der Verkehrswacht eine zweiwöchige Aktion, bei der möglichst viele Kinder auf die Fahrdienste durch ihre Eltern verzichten sollten. Nun wurden die Schüler der Klasse 4a mit einem Pokal ausgezeichnet, weil tatsächlich alle Mädchen und Jungen ohne „Eltern-Taxi“ zum Unterricht gekommen waren. „Das hätte ich niemals für möglich gehalten“, freute sich Schulleiterin Brigitte Schmidt. Aber nicht nur die Siegerklasse hatte sich gewaltig ins Zeug gelegt. Das schlechteste Ergebnis war, dass 80 Prozent der Kinder auf die Eltern-Fahrdienste verzichteten, die meisten Klassen kamen auf Werte über 90 Prozent.

Quickert verzeichnete zudem eine deutlich höhere Nachfrage von Eltern zum Wildeshauser Schulexpress. Die Aktion der Elternvertreter sorgt dafür, dass sich die Kinder an speziellen Treffpunkten versammeln, um dann gemeinsam zur Schule zu gehen. „Ihr habt sicherlich bemerkt, dass man sich so toll auf dem Schulweg über den vergangenen Tag unterhalten kann“, sagte Quickert. Und Wildbredt ergänzte. „Es ist gesund, ihr bekommt etwas über die verschiedenen Jahreszeiten mit und ihr lernt ganz viel über den Verkehr und wie sich andere Menschen verhalten.“

Jede Schulklasse erhielt eine Urkunde, für die Klasse 4a nahmen Angelina Coletti und Jesper Schwoell (beide sind auch Schulsprecher) den Pokal entgegen.